



Quartalsbericht für das II. Quartal 2017 Hof am Weiher AG

Allgemein

- Das Quartalsergebnis ist gegenüber dem II. Quartal 2016 stark verbessert. Der wichtigste Grund liegt bei den deutlich geringeren Personalkosten in diesem Jahr. Dieses Niveau ist jedoch auf Dauer nicht haltbar. Derzeit wird von den beiden Betriebsleiter-Familien ca. $\frac{1}{3}$ der Arbeitszeit unentgeltlich geleistet, um die beiden extrem schlechten Erntejahre 2015/2016 ein wenig auszugleichen.

Konkrete Situation (im September 2017)

- Die Getreideernte 2017 fiel insgesamt gut bis befriedigend aus. Jedoch mussten viele Partien nachgetrocknet werden, was die Stromkosten um 500 bis 1.000 Euro in die Höhe treibt.
- Kartoffeln und Zwiebeln sind auch geerntet. Die Erträge sind ebenfalls gut bis befriedigend.
- Gleiches gilt für alle weiteren Kulturen. Ausfälle und deutliche Mindererträge erwarten wir nicht.
- Auch in der Tierhaltung sind keine größeren Probleme aufgetreten. Die Schweinehaltung ist inzwischen im neuen Stall angelaufen und durch Kreisverwaltung und die Ökokontrolle abgeseget.
- Die Dachwohnung ist inzwischen wieder vermietet. Eine Badrenovierung im kommenden Jahr scheint jedoch unumgänglich, da der leichte Abflussgeruch nach wie vor wahrnehmbar ist, obwohl wir alle erdenklichen Maßnahmen ergriffen haben, um das Problem zu beheben.
- Auch die Winterfuttersituation hat sich durch den feuchten Sommer deutlich entspannt, die Vorräte sind wieder aufgefüllt.
- Nicht wie geplant läuft der Verkauf unseres ältesten Lkws. Bisher hat sich kein Käufer gefunden. Die Einnahme war als Liquiditätspuffer über Sommer eingeplant. Unter anderem ist das der wichtigste Grund für die Inanspruchnahme des Kontokorrentkredits.
- Zum Jahresende erwarten wir derzeit einen Gewinn über dem Plan 2017.

Albessen, im September 2017

Hof am Weiher AG

der Vorstand

Kornelius Burgdörfer-Bensel

Lukas Bensel